



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

82 (24.3.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-70223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-70223)

General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2736.

Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 2.30 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Bg.
Die Reklamelle 60 Bg.
Einzel-Nummern 5 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 82.

Mittwoch, 24. März 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Die deutsche Cocarde.

Aus den Händen seiner hochherzigen Fürsten nimmt das deutsche Heer und mit ihm das ganze deutsche Volk dankbar ein solches Festgeschenk entgegen: die schwarz-weiß-rote Cocarde, die, künftighin ein Abzeichen des gesammten deutschen Kriegsheeres, die unter den Fahnen vereinigten Söhne Preussens, Baierns, Sachsens, Schwabens, Badens u. auch äußerlich als das erscheinen lassen wird, was sie, Gott sei Dank, schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert sind: die gemeinsame Grundlage unserer nationalen Existenz, unser gemeinsamer Schirm und Schild gegen alle Gefahren, die dem Bestand des Reichs drohen mögen, unser gemeinsames Schwert, das, in der Stunde der Entscheidung von einer Hand machtvoll geführt, vernichtend auf den Gegner niederfallen wird. Es bedarf keiner weiteren Ausführung, mit welcher aufrichtiger Freude und mit welcher warmem Dank gegen die erlauchten Spender in den nationalen Kreisen des Nordens wie des Südens dieses neue Symbol, ja man darf wohl sagen, dieses neue Werk der Einigung als ein bedeutender Fortschritt in der Entwicklung des Reichsgedankens begrüßt werden wird, und man braucht nur anzudeuten, welche trefflichen Eindruck dieser Entschluß des Kaisers und seiner hohen Verkündeten vor Allem auch im Auslande machen muß, vor dessen Augen nun wieder einmal die unerschütterlichen Grundlagen unserer Einheit, der einmütige Wille der deutschen Bundesfürsten und ihre unauf löslich zusammengeschlossenen Heere, im hellsten Lichte sich zeigen.

Aber es bliebe eine Pflicht veräumen, wenn in den Kundgebungen der Freude und des Dankes für diese neue Errungenschaft der Name des großen Staatsmannes ungenannt bliebe, an dessen Werk und in dessen Geist Deutschlands Fürsten mit ihrer jüngsten That weitergebaut haben. Millionen von Blicken suchen ohnedies in diesen Jubeltagen die Einigkeit des Sachsenwaldes, um in treuem Gedenken an den hohen kaiserlichen Herrn auch die geliebte Helmschmuck seines größten, seines treuesten Dieners zu grüßen. Nun finden sie den alten Helmschmuck mit neuem Lorbeer geschmückt, denn aus der Saat, die Bismarck gesät, ist auch diese neue hohe Fürstenthat entsprossen. Hat ihm die gewählte Vertretung des deutschen Volkes nicht gehalten, was er sich von ihr versprochen durfte, der einmütige Wille der deutschen Fürsten und das einige Heer hat sich als der Festgrund erwiesen, auf den ein genialer Baumeister den stolzen Bau des neuen Deutschen Reiches stellen mochte. Mit größerem Recht als er wird keiner die schwarz-weiß-rote Cocarde tragen; sie ist auch sein Werk, und aus dem Entschluß der deutschen Fürsten, der sie dem gesammten deutschen Heere verleiht, weht ein Hauch seines Geistes: Lieb' Vaterland, magst ruhig sein!

Der Gedanke, daß das Reich das Höhere ist, und der einzelne Staat sich ihm unterzuordnen hat, wird dadurch zum Ausdruck gebracht, daß an der Dienstmütze die deutsche Cocarde oberhalb der Landeslocarde sich befindet, während sie am Helm rechts und die Landeslocarde links getragen wird.

Die Centenarfeier in Berlin.

Der gestrige dritte Tag galt dem Bürgerfestzuge.

Nachdem es in den Morgenstunden scharf geregnet hatte, hellte sich das Wetter um 8 Uhr auf. Die „Linden“ waren vom Publikum dicht besetzt. Der Festzug, etwa 30,000 Personen umfassend, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft darstellend, erschien gegen 11 Uhr am Brandenburger Thor. Fanfaren verkündigten sein Herannahen. In dem Augenblicke, als das erste, in Heroldstracht des Mittelalters gekleidete Musikcorps unter den Klängen des Hohenfriedberger Marsches durch das Thor ritt, brach die Sonne durch die Wolken und beleuchtete die prächtig schimmernden Trachten. Die Spitze des Zuges eröffnete der Festleiter mit drei Ordonanzknaben in der Uniform der Ansbacher Kürassiere. Hinter der Russenritt Commissionär Reuz, von der Menge durch Zurufe begrüßt, auf schmuckem Roß die Germania geleitend, der ein Zug Panzerreiter in silberglänzender Rüstung mit den hohenzollernschen Farben auf dem Helm, die Pferde gleichfalls in silbernem Panzerüberwurf, voranritt. Die Germania, Frau Anna v. Strang-Führung, saß in einem prachtvoll decorierten offenen Triumphwagen von Kutschform. Dahinter ritt ein Trupp Helmschmuck in silberner Rüstung. An der Spitze der zweiten Gruppe gingen weisgekleidete Ehrenjungfrauen, denen alte Krieger folgten, meist mit dem Eisernen Kreuze erster Klasse geschmückt. Hieran kamen die Kriegervereine: Gegen 8000 Krieger, mit den Kriegesdenkmünzen geschmückt, marschirten in geschlossener Colonne, gefolgt von dem uniformierten Berliner Veteranencorps und den freiwilligen Kriegskrankenträgern, darunter auch Frauen. Rummel folgten, von einem Transportcorps in der Uniform der Seydlitz-Brigade angeführt, die Gewerke und Innungen, darunter die hiesige Innung beritten, die Schloffer mit drei in eiserner Rüstung gekleideten Ritters, sodann in blumenprangendem Wagen die Gruppe der Gärtner, alle mit wehenden Bannern. Hinter den

Vereinen des Gastwirthsverbandes rückte die Brauergewerke heran, auf deren Kornblumengeschmücktem Fässerwagen ein Bäckercorps in der Tracht der Hussitenkrieger lag. Panzerreiter, Landsknechte, Marktenderwagen und Bauernfuhrwerke schlossen sich an. Ein prächtiges Bild bot der stattliche Aufzug der zahlreichen Vereine, darunter gemeinnützige, Beamten- und landmannschaftliche Vereine, unter letzteren die Ungarn in Nationaltracht, die Schützengilden und andere Vereinigungen, eine bunte Schaar Radfahrerclubs mit umwundenen Rädern; schloß ein schmucker Zug von Galawagen mit der Berliner Studentenschaft. Um 11^{1/2} Uhr passirte das Ende des Zuges das Brandenburger Thor. Bereits um 10^{1/2} Uhr erschien die Spitze des Zuges an der Schloßbrücke und ließ aufrücken. Umherdriffen erschienen die hier anwesenden italienischen und russischen Officiere, sowie viele höhere Militärs. Kurz nach 11 Uhr trat der Kaiser im hellgrauen Mantel über der Uniform der Garde zu Fuß, die Kaiserin, die Kaiserin Friedrich die fünf ältesten kaiserlichen Prinzen, die Souveräne der Bundesstaaten und die übrigen fürstlichen Gäste aus dem Schloß in das Prunkzelt. Unter den Klängen des Preussenmarsches setzte sich der Zug wieder in Bewegung. Der Wagen der Germania hielt vor dem Zelt und mit weit hin schallender Stimme richtete Germania, im Wagen stehend, schwingende Worte an den Kaiser, die mit einem Hoch auf denselben endeten. Das Publikum stimmte begeistert ein. Alles sang die Nationalhymne. Darauf erfolgte der Vorbeimarsch der einzelnen Gruppen. Unzählige Kränze wurden am Fuße des Denkmals niedergelegt. Um 12^{1/2} Uhr rollte der letzte Wagen der Studentenschaft heran. Der Kaiser befahl das Comité zu sich, dankte denselben und theilte mit, daß er beabsichtige, sämtlichen Veteranen die neue Denkmünze zu verleihen. Der Kaiser reichte ebenso wie die Kaiserin und die Kaiserin Friedrich den Herren wiederholt die Hand.

Berlin, 23. März. Anschließend an den Bürgerfestzug fand in den reichgeschmückten Prunkfälen des Circus Reuz für die Mitglieder des Comité, für die Ehrenjungfrauen und für die Mitglieder der Kriegervereine eine glänzende Festasf statt, an der etwa 400 Personen theilnahmen. Geheimer Oberregierungsrath v. Broich brachte ein jubelnd aufgenommenes Kaiserhoch aus.

Berlin, 23. März. Weitere Nachrichten über die Jahrhundertfeier liegen vor aus Rom, wo der Vorsitzende von Bälom den Kaiserthron ausbrachte, ferner aus London, wo die Deutsche Turnhalle eine glänzende Feier veranstaltet hatte. Graf Hayfeld war durch sein Unwohlsein an der Theilnahme verhindert.

Berlin, 23. März. Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ meldet, die Verleihung des Großkreuzes des heil. Ludwigsordens und des italienischen Annunciatenordens an den Reichskanzler Fürsten Hohenlohe.

Noch einige interessante Einzelheiten haben wir unseren gestrigen Mittheilungen über den Verlauf der Festlichkeiten am Montag nachzutragen. So wird den „Mannh. Neuest. Nachr.“ berichtet:

Die Besetzung ist sehr reich, fast allgemein. Der aufmerksame Beobachter, der sich gerne einmal aus dem Gemüth der inneren Stadt, wo sich die offiziellen Akte abspielen, hinausbegeben will, die äußere Zelle des Kaiserpalastes, kann Manches sehen, was dem Herzen noch wohlthuend ist, als der strobende Prunk der Festlichkeiten. Da sieht man, daß in den vier- und fünfstöckigen Häusern kein Fenster ohne Licht ist. In den Neben- und Seitenstraßen, wo sie heute nicht auf den Weisfall der schaulustigen Menschenmassen rechnen können und wollen, sieht man Vorbereitungen zur Illumination. Wie oft erblickt man nicht die Bilder des alten Kaisers, Bismarcks und Nothkes, von den Händen der Wohltäter herabgenommen und mit Kornblumen umrahmt an das Fenster gestellt, daneben einige Kerzen! Wo man hinblickt, in den bescheidensten Krämerläden, in die obstrakte Kneipe, fast überall, ein einfaches Gedächtnis-Arrangement. Man sieht es gerne und freut sich über den guten Willen, wenn es auch vor dem künstlichen Empfinden nicht bestehen kann. Millionen von künstlichen und natürlichen Kornblumen finden reichenden Absatz. Wie wohlthuend erscheint heute der Festtag nach all den schweren Kämpfen der letzten Zeit! Unter den Linden und in der Nähe des Schloßes war in den Nachmittagsstunden ein so enormer Verkehr, daß man nur schrittweise vorwärts kam. Hunderttausende passirten an dem historischen Fenster vorbei, dessen weiße Halle entfernt ist. Das Palais trägt keinen Schmuck, nur außen unter dem Fenster hängt ein Vorberhang mit der Aufschrift: „In tiefster Verehrung gewidmet von einer deutschen Frau.“

Bei dem Vorbeimarsch der Truppen am Denkmal ereignete sich ein kleiner Zwischenfall, der auch den ersten Zügen des Kaisers ein Lächeln entlockte: dem Panzerschläger des Pionier-Regiments entglitt gerade vor dem Kaiser der Schlägel; aber der tapferer Mann packte ruhig mit seinen Fäusten zu. Der Kaiser gab seinem Stallmeister einen Wink; dieser hob den Schlägel auf, der Musiker ergriß ihn, ohne im Geringsten aus dem Takt gekommen zu sein. Von den wenigen überlebenden Polabinnen und Getreuen des alten Kaisers bemerkte man nur den Generalfeldmarschall Grafen v. Blumenhul, den Hofmarschall Grafen Verponcher und den Oberstallmeister Rauch. Siner, bei dem wohl Aller Gedanken in diesen weisepollen Stunden weilten, der Altreichskanzler Fürst Bismarck, fehlte. Wenn in den letzten Tagen vielfach der Unmuth

darüber sich hörbar machte, daß die Enthüllungsfest vorwiegend einen militärischen Charakter trage, so erfordert die Gerechtigkeit, anzuerkennen, daß fast alle Tribünenzuschauer bis auf verschwindend kleine Ausnahmen der bürgerlichen Gesellschaft angehörten und das Bürgerkleid trugen. Nicht mehr Tribünen anzubringen, scheiterte an der Grenze der Möglichkeit.

Bei der Besichtigung des Denkmals blieb der Großherzog von Baden in andächtiger Rührung eine längere Zeit am Denkmal stehen.

Der Inhalt von dreihundert Postkäden mit Vorberblättern, die ein Triester Verehrer des alten Kaisers für die via triumphalis gestiftet hatte, bedeckte seit einigen Tagen in einer dicken Schicht den Rasen vor dem Denkmal der Kaiserin Augusta am Opernplatz. Der würzige Duft der Blätter drang bis zum Denkmal des Alten Friedrich. Bei den Schaulustigen am Sonntag waren sie als Andenken sehr begehrt und manche Hand, deren Träger oder Trägerin sonst nach Ruhm zu streben nicht gewohnt, streckte sich nach diesem Vorber aus. Die Schulpötte, die auch diesen Platz dicht besetzt hielten, schienen Austrag zu haben, nicht zu sehen, wie wenn ein besonders Ruhmgeriger gleich an groß Abnehmer werden wollte, erfolgte ein Tageswischen. So kam es, daß schon am Sonntag gegen Abend die Hände sich ziemlich weit ausstrecken mußten, um noch ein Blättchen zu erreichen.

Der erste Schritt des Kaisers am Montag galt der Grabstätte seiner Großeltern im Mausoleum zu Charlottenburg. Auf der prächtig geschmückten Berliner Straße bis in den Tiergarten hinein bildeten die Krieger, Schützen, Turn-, Sport- u. Vereine und die Innungen mit Fahnen, Bannern und Emblemen Spalier. Dicht vor dem Schloße hatten die Schulkinder Aufstellung genommen. Eine draufende Welle von förmlichen Hurrahs und Hochrufen, die sich immer näher heranmaßte, verkündete das Herannahen des Kaiserpaars. Fünf Minuten vor 9 Uhr fuhr der kaiserliche Wagen vor dem Mausoleum vor. Das Kaiserpaar begab sich sofort nach der Gruft und legte einen großen Vorberkranz mit weißer Nothschleife auf den Sarg Kaiser Wilhelm I. nieder. Dann kniete das Kaiserpaar am Sarge nieder und verharzte einige Zeit im stillen Gebet. Nach dieser Andacht in der Gruft begaben der Kaiser und die Kaiserin sich nach der Halle über der Gruft und besichtigten die unzähligen Kränze, die hier niedergelegt waren. Fünf Minuten nach 9 Uhr fuhr der kaiserliche Wagen wieder ab und rollte unter den erneuten Ovationen der Menge wieder nach Berlin. Vor dem königlichen Palais machte das Kaiserpaar Halt, um auch das Sterbekammer des Kaisers Wilhelm I. zu besuchen und die Kaiserin in den Empfangsalon hatten seiner schon der Großherzog und die Großherzogin von Baden. Mit diesen begibt sich das Kaiserpaar durch das Arbeitskabinett nach dem Sterbezimmer, dessen Thür heute geöffnet ist. Auf dem Tische steht ein prächtiger Kornblumenkranz. Wohl zehn Minuten verweilten die hohen Herrschaften an dieser geheiligten Stätte, um dann in das Schloß zurückzukehren.

(Weitere Nachrichten über die Centenarfeier siehe 4. Seite.)

Die hochpatriotische Rede,

welche der zukünftige König von Bayern, Prinz Ludwig auf dem Festbankett der Reserve- und Landwehroffiziere in München hielt, hat folgenden Wortlaut:

Meine Herren! Wir sind hier versammelt, um des Centenarium der Geburt des hochseligen Kaisers Wilhelm I. zu feiern. Meine Aufgabe ist es hier nicht, die Festrede zu halten, sondern es obliegt mir, nach guter bayerischer Sitte auf Se. Igl. Hoheit den Prinzregenten den Loos anzubringen. Das wird mich aber nicht abhalten, einige Worte an Sie, meine Herren zu richten. Sie wissen Alle, welche schwere Jugend, welche schwere Mannesalter und welche glänzende hohes Alter Se. Maj. der hochselige Kaiser gehabt hat. Sie wissen, daß er noch in vorgerückten Lebensjahren, als er bereits die Regierung angetreten, und schon als Prinzregent Kämpfe über Kämpfe zu bestehen hatte, daß ihm scheinbar kein Erfolg werden sollte. Die vielen schweren Jahre der Prüfung waren für ihn vom Heil. Er lernte in diesen Decennien den klaren Blick über die Welt gewinnen, er lernte genau wägen die Wachstumsmittel, über die er zu verfügen hatte, er lernte vor allem Menschenkenntniß. Und diese Menschenkenntniß hat es ihm möglich gemacht, eine große Zahl hervorragender Männer um sich zu schaaren und diese an den rechten Platz zu stellen. Von all den Männern will ich nur die hervorragendsten drei nennen, das Dreigestirn Bismarck, Nothke und Roon. Mit diesen Männern, durch diese Männer erlangte Se. Majestät einen Erfolg nach dem andern. Aber Se. Majestät hatte noch andere Eigenschaften, die nur diejenige kannte, die die Ehre hatten, mit ihm persönlich in Verbindung zu treten, Eigenschaften, die vielfach bestritten, das, was er geschaffen, zu kräftigen und zu stärken. Durch Umstände, die nicht in meiner Gewalt lagen, war es mir erst möglich, in seinen letzten Lebensjahren in nähere Beziehungen zu Se. Majestät zu treten. Ich glaube mich nicht zu irren, daß ich persönlich Se. Majestät dem Kaiser lieb geworden bin. Ich habe Se. Majestät in den verschiedensten Tagen gesehen; ich habe ihn gesehen bei feierlichen Gelegenheiten, ich habe ihn gesehen in engeren Familienkreise; überall war er derselbe wohlwollende, liebenswürdige, ruhige und zuvorkommende Mann, ich möchte sagen, ein bescheidener Mann. Und wenn man das sieht, was dieser hohe Herr geschaffen hat, auf welchen Glanz, auf welche Höhe er Deutschland gebracht hat, so macht das einen doppelten Eindruck, dieser Mann erscheint doppelt groß. Denken Sie nur: Er war es, der Preußen überhaupt das Haus Hohenzollern auf eine früher nie erreichte Höhe gebracht hat. Er war es, der dem neuen Deutschen Reich, obwohl es an Umfang viel kleiner ist als das hl. römische Reich deutscher Nation, einen Glanz und eine Macht verlieh, die das hl. römische Reich seit Jahrhunderten nicht hatte. Es gehört zu den schönsten Ereignissen der deutschen Geschichte, so viele Staaten deren Völker derselben Sprache und desselben Stammes sind, im Reiche vereint zu haben. Wenn Sie bedenken, daß andere Staaten vielfach entfremdet sind und die in denselben befindlichen Deutschen jetzt einen schweren Kampf ums Dasein führen, so wird Ihnen die Macht und die Herrlichkeit derjenigen, die sich im Reiche befinden, doppelt hoch vorkommen. Se. Igl. Hoheit der Prinzregent kannte die

Verthung aller Rechte. Für beide Vorträge werden Karten zu 2 M., für einen zu 1 M. ausgegeben in der Hermann'schen Buchhandlung, O. 3, 6.

Die Casino-Gesellschaft veranstaltete am Samstag Abend in ihren Gesellschaftsräumen eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung unter Mitwirkung der Sopranistin Fräulein Hübsch und des Herrn Musikdirektors Bärlich. Geöffnet wurde der Abend durch die „Marmara“-Overture...

Ein 1848er in Amerika gestorben. Wie die „New-Yorker Staatszeitung“ meldet, ist Konrad Krez, der deutsche Freiheitskämpfer aus dem Jahre 1848 und 1849, der General aus dem amerikanischen Bürgerkrieg...

Kein Baum gehet mir von Deinen Wäldern, Mein war kein Halm aus Deinen Roggenfeldern, Und schlinglos hast Du mich hinausgetrieben, Weil ich in meiner Jugend nicht verstand...

Feuilleton für Kunst und Wissenschaft.

Der verdammte Geist. Einen heiteren Vorfall aus dem Leben des neulich verstorbenen Legationsrathen Prof. Daniel Sanders weiß der „Fr. Ztg.“ ein Mitarbeiter zu berichten...

Wald würdest Du zu einem Reiche werden, Und Deine Kinder gingen Hand in Hand Und machten Dich zum größten Land auf Erden...

Verhaftung der „spanischen Schwindler“. In ganz Deutschland wie übrigens auch in anderen europäischen Ländern kennt man die Mannschaften jener spanischen Schwindlerbände...

Winterwetter. Im Hotel Kaltwasser brach gestern ein kleiner Zimmerbrand aus. Der Schaden beträgt 70-80 Mark.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Data for dates 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31 März.

Höchste Temperatur den 28. März + 17,5° Tiefste „ „ vom 23. März + 7,9°

Aus dem Großherzogthum.

Sandhofen, 23. März. Auch in unserer Gemeinde wurde die Centener-Feier prächtig begangen. In dem schön decorirten Saale zur „Reichshof“ fand ein Festbankett statt...

Freibriefsfeier, 22. März. Zum hundertjährigen Geburts-tag Kaiser Wilhelm I. veranstaltete die Gemeinde einen Fackelzug mit darauf folgendem Festbankett. Es waren hierzu sämtliche Vereine Freibriefs eingeladen...

Großschaffen, 21. März. In den feinsten geschmückten Räumlichkeiten des Rathhauses zur „goldenen Krone“ wurde bei äußerst

abhangengelommenen Artikel zu schreiben. Mancher Schweistropfen mag an dem Tag geflossen sein, denn langen Aufschub durfte die Sendung nicht erleiden...

Studieren bringt um den Geist, Die Volkes Stimme spricht, Doch fehlt's mir, wie dies Pöst beweist, Darum an Geist doch nicht, Denn nenn' ich erst den rechten Mann, Der sitzt den Geist erlesen kann!

Wozarts Wiegenglied. Ueber das bekannte Lied: „Schlafe, mein Bräutigam, schlafe!“ — Wozarts Wiegenglied — hatte der Musikforscher Dr. Max Friedländer schon vor 4 Jahren eine eingehende Untersuchung veröffentlicht...

zahlreichem Besuch ein Festbankett zur Centenerfeier veranstaltet. Das Programm bestand aus Toasten, Gesangsvorträgen und Musikstücken der Kapelle Gallion und Mannheim. Der Verlauf der Feier war ein sehr schöner und wird allen Theilnehmern in stetiger Erinnerung bleiben...

Wälzisch-Gessische Nachrichten.

Waldwiesenhofen, 23. März. Der Seiten der Bahn der Stadt geschenkte Monumentalbrunnen von der Landesausstellung in Nürnberg ist nun in seiner Aufstellung soweit vorgeschritten...

Aus Dackenheim, 22. März, wird geschrieben: „Auch eine Centenerfeier!“ Es geht doch nichts über die Besorgtheit mancher Leute, Andere vor Anstrengungen und Arbeiten zu bewahren...

Landau, 23. März. Der zweite Haupttreffer der Landauer Kirchenbau-Lotterie im Betrage von 10,000 fl. dem Kirchenbau-Verein selbst zu. Ein Gewinn von 10,000 fl. nach Hauenstein einem dort arbeitenden Manne, Namens Johann Jannet aus Erlsbach zu.

Kirchheimbolanden, 23. März. Seit heute früh 1/2 Uhr steht die Bedmannsche Wagenfabrik in Flammen. Der eifrigen Thätigkeit der hiesigen Feuerwehr ist es gelungen, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Notiz. Die Zentung theilt mit: Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Seubert kann die für heute angekündigte Vorstellung nicht stattfinden. Dafür gelangt „Pagliacci“ und „Die Puppen-See“ zur Aufführung...

Die Direktion des Conservatoriums bittet uns um Veröffentlichung folgender Erklärung, die von der Direktion und dem Lehrerkollegium der Anstalt unterm 23. März an den hiesigen Stadtrath gerichtet wurde: „An den verehrlichen Stadtrath der Hauptstadt Mannheim...“

Eine außerordentliche Akademie des Hoftheaterorchesters findet, wie wir hören, am Sonntag den 29. März statt und zwar als Matinee Vormittags 11 Uhr im Hoftheatersaale...

Eugen d'Albert hat am Montag seinen Beethoven-Klaviersabend, mit dem er hier vergangenen Freitag so großen künstlerischen Erfolg hatte, in Mannheim wiederholt. D'Albert begeisterte natürlich auch das Mannheimer Publikum durch sein phänomenales Beethoven-Spiel...

Paula Szali, die 10jährige Klaviersolistin, ist J. H. in Heidelberg bei ihrem berühmten Lehrer Eugen d'Albert. Die kleine Künstlerin tritt bekanntlich am kommenden Samstag im Concert des

Friedländer's Versicherung keine andere, als die unter dem Namen Wozarts veröffentlichte: sie stimmt mit Wozarts' Verfertigung überein, auch in den als unmozartisch erkannten Vertheilungen...

Der Erfolg im Theater. Ueber die Unberechenbarkeit des Theater-Erfolgs plaudert Ferdinand Groß im Wiener Fremdenblatt: „Man enthält nichts überraschend Neues, wenn man die oft festgestellte Thatsache vergegenwärtigt, daß das Theater-Publikum etwas Unberechenbares ist...“

Wagnerschen Vereins auf; einer Wiener Kritik entnehmen wir Folgendes: Mit einem ganz außerordentlich großen Erfolg ist die 10jährige Paula Spalitz vor das Wiener Publikum getreten. Man würde vergeblich nach Worten suchen, welche man zum Ausdruck bringen, in welcher Weise dieses Kind verblüfft. Der Wunderkind "Wunderkind" wäre hier durchaus nicht am Platze. Ein Wunderkind ist ein solches Kind nur infolge seiner technischen Leistungen, bei Paula Spalitz jedoch treten die vorerwähnten, ganz bedeutenden technischen Leistungen in den Hintergrund. Bei diesem Kind ist eine Auffassung, ein Verständnis für das Vorgegebene vorhanden, wie es eben nur gottbegnadete Wesen besitzen können. Paula Spalitz ist keine Künstlerin, sie ist ein Genie, wenn dieser Ausdruck genug sagen kann. Sie eröffnete ihr Programm mit Mozarts G-moll Klavierquartett, wobei ihr die Mitglieder des Hofoperorchesters, die Herren Albert Bachsch, Anton Ruzicka und Franz Schmidt assistierten. Die drei Männer standen ganz in der Macht ihrer jugendlichen Partnerin, und diese ist auch eine tüchtige Führerin, das hat sie gezeigt, als im Ronde eine kleine Verschiebung eintrat, aus der sie mit ganz ungläublicher Geschwindigkeit herauslief. Wenn dieses Kind, frei von materieller Sorgen, nur seiner Kunst lebend ergötzen, und nicht etwa nur zum Verdienen angehalten wird, dann wird der Name Paula Spalitz bald in allen Ländern bekannt sein. Wie wir erfahren, konzentriert die kleine Paula nur in wenigen Städten; sie reist in Begleitung von Bruder und Schwester und wird namentlich nur ihren Studien obliegen.

Eine kaiserliche Auszeichnung ist dem königlichen Hofkammerrath Georg Meisner zu Theil geworden. Nach einer Probe von "Wilhelm" überreichte der Kaiser dem Künstler das von Dr. W. Dandl verfaßte Werk "Unser Volkstheater" in prachtvollem Einband mit einer eigenhändigen, mit Bleistift niedergeschriebenen Widmung. Berlin, 22. März. Im königlichen Opernhaus wird die erste ganz öffentliche Aufführung des Festspiels "Wilhelm" von Ernst v. Wildenbruch, am Donnerstag, 25. März, in Form einer Matinee, Mittags 1 Uhr, stattfinden. Der Kaiser hat genehmigt, daß diese Vorstellung zum Beisein des Frauenerens "Wilhelma", welcher sich die Unterstützung hilfsbedürftiger Musikerwitwen und Waisen zur Aufgabe macht, gegeben wird.

Oberrheinische Lyra hat schon vor einigen Wochen die Generaldirektion der Königl. Hoftheater zu Dresden davon verständigt, daß er mit Rücksicht auf seine angegriffene Gesundheit davon absehen müsse um Verlängerung seines im November d. J. ablaufenden Engagementvertrages nachzugehen. Die Königl. Generaldirektion hat den Grund als nichtig anerkannt und den derzeitigen Oberrheinischen des Stadttheaters in Köln, Herrn Ernst Leminger, zunächst auf die Dauer von 3 Jahren als Regisseur für das Kgl. Hoftheater ernannt.

Die erste plattdeutsche Oper ist dieser Tage mit großem Erfolge am Schweriner Hoftheater in Szene gegangen. Die "M. Nacht" (schreiben darüber: Die einaktige komische Oper "Du dröggst de Hann weg", nach dem gleichbetitelt Gedicht aus Reuters "Länchen an Niemeis" (2 Acte) eingerichtet und komponirt von Conrad Schöder, wohl die erste Oper mit plattdeutschem Text erzielte einen bedeutenden Erfolg. Die Idee des Komponisten diesen Stoff auf die Bühne zu bringen und musikalisch zu bearbeiten, war eine glückliche und ist von ihm in origineller und höchst gelungener Weise zur Ausführung gebracht worden.

Der Marquis von Vorne, der Schwiegersohn der Königin von England, hat eine neue Oper "Larund" vollendet, deren Musik von dem Schottischen Komponisten James W. Cann herrührt. Die Oper behandelt einen skandinavischen Helden, wie "Tristan und Isolde" und ist auch im Text wie in der Komposition im Wagner'schen Style gehalten.

In New-York verstarb, 74 Jahre alt, Achilles Gerani, einer der berühmtesten italienischen Tenorsänger, der sich später dem Schauspielunterricht widmete und eine ganze Reihe berühmter Schauspielerinnen, darunter Minnie Hand, Marie von Sandt, Emma Abbott u. f. w. ausbildete.

Tagegenwartigkeiten.

Reichenberg in Böhmen, 23. März. Der Raubmörder Joseph Kögl wurde heute früh vom Prager Scharfrichter gehängt. Mit frechem cynischen Lächeln betrat Kögl den Richtplatz im Hofe des Rathesgerichtsgebäudes und rief beim Abtritt des Halses: "Ah, da kommt der Engel dran." Als die Henkersknechte des Amtes vorbei walteten, rief Kögl: "Gott alle miteinander, hoch über der Trommelwirbel." Eine Minute später war die Hinrichtung vollzogen.

Geschäftliches.

Vericherung gegen Diebstahl. Wenn man täglich in den Zeitungen von den erschreckend sich mehrenden Diebstählen und Einbrüchen liest, so drängt sich immer von Neuem die Frage auf, wie kann man sich sichern gegen Schaden und Verlust des Eigenthums? Es ist daher von besonderem Interesse für uns und die in Montag-Nummer dieser Zeitung gegebene Anzeige des Niederländischen Lloyd zu Amsterdam (gegründet 1865 mit ca. 7 Millionen Markt) die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl hinweisen zu können. Roboter, Inventar, Waaren, Effekten und Geldverthe mit geringen Kosten gegen Schaden und Verlust durch Einbruchdiebstahl sicher zu stellen, heißt einem wirklichen Bedürfnis abhelfen. Jeder würde es für eine große Unterlassungsblende, wenn nicht Thore halt, Gebäude, Roboter und Waaren nicht gegen Feuergefahr gesichert zu haben, und doch sind Einbruchdiebstahl mindestens ebenso gefährlich und häufig als Feuerbrünne. Die kleine Prämienauslage heißt wirklich in keinem Verhältnis zu den Vorteilen, den dies alte, vorzüglich fundirte Gesellschaft dem Versicherungsnehmer bietet; der Prämienmann ist nicht mehr gezwungen, Wertpapiere anderweitig zu deponiren, auch der Geschäftsmann, Fabrikant, Juwelier etc. ist der theueren Beaufsichtigung durch eigenen Wächter überhoben. Die General-Agentur befindet sich in Händen der Herren Gebr. S a y m a n n, L. 7, 4, Telephon Nr. 672.

Neueste Nachrichten und Telegramme. Die Centenarfeier in Berlin.

Berlin, 23. Febr. Ueber die geistige Festvorstellung im Hoftheater ist noch folgendes nachträglich zu melden: Das Haus war prachtvoll geschmückt und feucht beleuchtet. Gegen 8 1/2 Uhr entfiel eine lebhafte Bewegung; in der mittleren Profeniumsdiele und in der kleinen Loge nach der Bühne zu, die seit dem Tode des alten Kaisers nicht mehr benutzt worden ist, erschienen unerwartet die fünf ältesten Söhne des Kaisers, die vier ältesten in der Uniform der Lieutenanten des ersten Garderegiments zu Fuß mit dem orangefarbenen Bande des Schwarzen Adlerordens, während der fünfte, Prinz Carl, der noch nicht das zehnte Lebensjahr erreicht hat, sich mit einem weißen Matrosen-Knabenanzug begnügen muß. Es ist eine heile Freude, diese jungen, frischen und blühenden Prinzen zu beobachten, wie sie sich in natürlicher Ungenugenschaft bewegen. Der Rezipient ist der bei weitem erste und gemessen, während Prinz Carl freudig ansehnend der lebhaft und unermüdlich in seinen Couvenant, der hinter ihm steht, mit kurzen Fragen um Auskunft anzufragen. Endlich um 1/2 Uhr löst das dreimalige Klöpfen des Stabes des General-Intendanten Grafen Hochberg; alles erhebt sich und blickt zur Loge. Zunächst tritt die Kaiserin, strahlend in jugendlicher Amant, zur Logenbrüstung und begrüßt mit tiefem Neigen die Gäste. Ihre zur Seite der Prinzregent von Bayern, der ganz ansehnlich frisch und wohl aussehend und sich auch im Laufe des Abends lebhaft und sehr angetan mit feinsten beiden Nachbarn unterhält; dann erscheint der Kaiser im roten Galathea der Garde im Corps, der ihn trefflich liebt, die Prinzessin Friedrich Leopold führend und gleichfalls die Anwesenden durch tiefes Neigen begrüßend, endlich der König von Sachsen, der sich von schwerer Krankheit endlich erholt hat, mit der Großherzogin von Baden und dahinter die große Anzahl der Fürstlichkeiten. Man hat die Herrschaften hier sehr zusammengewürfelt, so begann das Wilhelmsche Festspiel Wilhelm, das bei über halb 12 Uhr dauerte. Es war mit dem ganzen Gang der kaiserlichen Bühne aufgeführt, die besten Kräfte waren zur Mitwirkung zugezogen, aber es muß leider gesagt werden, daß der Dichter sich nach der Ansicht fast aller Theatervorgänger völlig vergriffen hatte und daß der leitende Rath

eintrat, daß nach der Pause des zweiten Aktes bereits ein Theil des Parterres leer wurde, und daß nach dem dritten Akte höchstens noch die Hälfte der Parterresitze das Ende erwartete. Schade, denn die Aufstiege, die für das Gelingen gemacht worden, waren in der That großartig, namentlich in den Decorationen, und des Hoftheaters würdig. In einem Bericht der "Frl. Jg." brist es: Man soll mit einer patriotischen Begeisterung nicht strenges Urtheil fällen, aber ehrlich gestanden, diese Wilhelmsche ist zu hart. Das ist zu viel Regen! Bismarck als Bassist auf der Bühne mit nackten Armen und jottig umhüllten Beinen, das ist mehr wie Legende.

Berlin, 23. März. Bei schönem Wetter fand heute abend der Fackelzug der Studenten statt. In den Straßen wogte eine dichtgedrängte Volksmenge. Gegen 1/8 Uhr ertönten vom Brandenburger Thor Fanfaren und leuchtender Feuerchein verkündete das Raufen des Juges. Die Spitze des Juges bildeten britische Gargirte verschiedener Corps, dann folgten blumengeschmückte Wagen mit Chorgirten, von Fackelträgern begleitet. Hieraus folgten die Fackeltragenden Studenten. Bei der Kommandantur angelangt, machte der Zug Halt. Die Musikcorps spielten: "Deutschland über alles!" Die Studenten fielen ein und so löste ein lediger Männergesang durch die Nacht. Der Zug setzte sich dann wieder nach dem Schloß zu in Bewegung, von dessen Fesseln das Kaiserpaar, die Prinzen und Fürstlichkeiten sich den Zug anahen. Als der Zug am Schloße angelangt war, empfing der Kaiser eine Deputation der Studenten. Während der Zug das Schloß passirte, erscholl brauende Hurrarufe. Alsdann passirte der Zug das Nationaldenkmal und begab sich nach Noth, wo die Fackeln zusammengeworfen wurden. Am Zuge nahmen 2000 Studenten Theil.

Berlin, 23. März. Die Frau Großherzogin von Baden war mit Rücksicht auf ihr Augenleiden gezwungen, dem Fest der beiden Kaiserinnen und der Fürstlichkeit bei der Enthüllungsfeste fern zu bleiben. Sie nahm dafür hinter einem geschlossenen Fenster im ersten Stockwerke des königlichen Schloßes Platz und ihr leibliche die Prinzessin Friedrich Karl Gesellschaft. Als aber die Denkmalschleife fiel, da wurde schnell das Fenster geöffnet, und man sah, wie die hohe Frau vortretend dem Erbild ihres kaiserlichen Vaters lebhaft zuwinkte, wie sie dann in tiefer Ergriffenheit die Prinzessin Friedrich Karl umarmte und küßte und wie sie zu weinen begann. Aber diese kleine Scene zu beobachten Gelegenheit hatte, wurde dadurch selbst aufs Tiefste ergriffen. An der Gala-Vorstellung in der Königl. Oper nahmen mit Rücksicht auf ihr Befinden weder der Großherzog noch die Großherzogin von Baden theil.

Berlin, 24. März. Nach einer Privatmeldung aus Friedrichshagen ist das Befinden des Fürsten Bismarck infolge der rauhen Witterung nicht besonders gut. Dr. Schwemmer ist heute dort eingetroffen.

Berlin, 24. März. Die freisinnige Volkspartei wird nach einem Beschluß des Centralausschusses im September in Nürnberg ihren Parteitag abhalten.

Hamburg, 23. März. Die neue Kohlenarbeiter-Bewegung ist nicht zu unterschätzen. Wie zwölf Sektionen des Hafenarbeiter-Verbandes künftigen Versammlungen an, die Schauerleite und Ueberführer für heute, die Speisearbeiter, Maschinen, Stadtkamerarbeiter, Kohlenarbeiter, Schiffsmaler, Getreidearbeiter, Schiffreimer und Arbeiter für morgen, die Baggerer und Amerika-Arbeiter für Donnerstag. Ueberall ist die Tagesordnung: Stellungnahme zur Ausperrung der Kohlen-Arbeiter. Nach Freistellung des Resultats der Einzelaktionen findet eine Gesamtsammlung betreffend Generalstreik statt. Die Senatskommission, die die Angelegenheit abermals ernstlich beschäftigt, hielt heute eine Erörterung ab.

Weimar, 23. März. Heute Abend gegen 8 Uhr ist die Großherzogin von Sachsen-Weimar plötzlich einem Schlagfluß erlegen. (Die verlebte Großherzogin Marie Sophie Luise war eine Prinzessin der Niederlande. Geboren 8. April 1824, erfolgte die Vermählung der Prinzessin mit dem damaligen Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar am 8. Oktober 1842 in Haag.)

Schwet, 23. März. Polnische Wälfen zufolge hat der Oberpräsident von Westpreußen v. O s t e l e r angeordnet, daß Wählerversammlungen wegen Gebrauch der polnischen Sprache nicht mehr aufgelöst werden.

Welfentischen, 23. März. Auf Fecht "Graf Bismarck 2" fand heute Mittag eine Explosion schlagender Wetter statt. Acht Vergleite wurden schwer verletzt. Einer ist bereits gestorben.

Wien, 23. März. Bei der heutigen Sitzung in Trautnanten wurde der Schöneberger Wolf, Redakteur der "Öst. Rundschau", gegen den Hofrath Pallich mit 19 Stimmen Majorität gewählt. In Wablog legte der Liberale Bendel gegen den Sozialdemokraten, in Auftrag der Liberale Professor Pjerse gegen den Deutschnationalen Pacher, Redakteur der "Deutschen Jg." Bei der Sitzung in Abwegen wurde der Deutschliberale Dregel gewählt. Der freimärktliche Großgrundbesitzer wählte vier Liberale.

Prag, 23. März. Die zweite Tochter des Prinzen Alois Lichtenstein, Prinzessin Henriette, wird übermorgen in der Benedictinerinnenkirche in Prag das feierliche Ordensgelübde in die Hände des Cardinals Schönböck ablegen.

Rom, 23. März. Die eingelaufenen Nachrichten zufolge sehen die kirchlichen Kreise ihre Feindseligkeiten gegen die türkischen Korpsolen fort. Die Zustände auf der Insel freun jammervoll, überall herrsche Noth, Hunger und Krankheit. Die Admirale seien besorgt, weil sie nicht wissen, wie die Befehlstruppen von der Küstengefahr zu schützen seien.

Kapstadt, 23. März. Wie die "Times" meldet, wurde in allen Hauptorten des Landes der Kaiser Wilhelms-Tag durch größere Festlichkeiten gefeiert.

(Privat-Telegramme des "General-Anzeiger.")

Petersburg, 24. März. Heute Mittag ist ein Waggon voll Geschenken für den Kaiser von China abgegangen.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse vom 23. März. Heute notirten: Rheinische Hypothekbank-Aktien (excl. Bezugsrecht) 166.25 G., Mannheimer Versicherung 600 G. 605 B., Mannheimer Gammelfabrik 136 G. 136.50 B., Mannheimer Dampfschiffahrt wurden zu 122.75 umgekehrt.

Frankfurter Mittagsbörsen vom 23. März. Nach einer zweitägigen Unterbrechung war die Hypothekbörse der Börse doch völlig unverändert. Der Verkehr erlitt die Wirkung, das Geschäft zeigte große Dulligkeit, die Spekulation blieb unthätig. Man ersahre daher auch hier auf etwas herabgesetztem Preisstand, der sich im Laufe des völlig delanglosen Geschäftstages am näherend behaupten konnte. Geld war heute härter gefragt, der Privat-Disconto zog auf den Satz der Reichsbank an. — Privat-Disconto 3/4, pSt.

Frankfurter Effekten-Societät vom 23. März. Abdt. 6 1/2 Uhr. Centralcredit 302 1/2, Diskontokommandit 203, Berliner Handelsgesellschaft 180.50, Darmstädter Bank 155.50, Banque Ottomane 101.50, Lombarden 74, Pabed-Bank 162.10, Sproy. Vereinigung 25.50, Zuck. Boose 29, Schwed. Elektr. 274, Daxpener 178.50, Siberian 174.70, Westphal. Aktien 164.10, Schweizer Central 137.40, Schweizer Nordost 130.20, Schweizer Union 92, Jura-Simplon 82.70, Sproy. Italiener 80.50.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 23. März.

Table with columns: Name, Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Schmalz. Rows include: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais, Schmalz.

Coursezettel der Mannheimer Effektenbörse vom 23. März. Obligationen.

Table with columns: Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Banken, Eisenbahnen, Chemische Industrie, Brauereien, Regalien, Wasserstandsrichtigen vom Monat März, Datum: 19, 20, 21, 22, 23, 24. Bemerkungen.

Table with columns: Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Banken, Eisenbahnen, Chemische Industrie, Brauereien, Regalien, Wasserstandsrichtigen vom Monat März, Datum: 19, 20, 21, 22, 23, 24. Bemerkungen.

Table with columns: Kaufung, Pflanzung, Kehl, Lauterburg, Wagan, Gernersheim, Mannheim, Mainz, Ring, Raub, Koblenz, Köln, Ruhrort, vom Redat, Mannheim, Heilbronn.

Advertisement for M. Reullinger & Cie. Hof-Möbelfabrik, Kunststrasse. GROSSES LAGER von gediegenen Holz- und Polster-Möbeln. DECORATIONEN. 30 farbige Musterbäume. — Unabwählbare Garantie.

Linoleum abgepaßt und am Stück in grosser Auswahl Ad. Sexauer D 2, 6.

Reichhaber von praktischem Schuhwerk, finden die reichste Auswahl in allen möglichen Schuhwaarenformen bei Georg Hartmann, größtes Schuhwaarenhaus, E. 4. 67.

Spezialität: Feine gediegene Schuhwaaren, Alleinverkauf von Otto Herz & Cie. in Frankfurt a. M. (Teleph. 448.)

Fz. Kuhn's Aus-Extrachhaarfarbe, anti. altst. gültig und unerschütterlich, nicht grau und rotte Haare echt und dauernd blond, braun und schwarz. Man weise sich die Nachahmung durch Fz. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. In Mannheim in Pariserstr. Droguen- und Reform-Geschäften und in den Apotheken. Groß-Verlag: Otto Hess, E. 1. 16.

Kaffeemaschinen bei Louis Franz, Paradeplatz, Mannheim.

Unentbehrlich hat sich Dr. Thompson's Seifenpulver seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen gemacht. Dasselbe macht die Wäsche blendend weiß, ohne dieselbe anzugreifen, und gibt ihr einen angenehmen, frischen Geruch. In haben in den meisten Colonialwaaren, Droguen- und Seifen-geschäften.

Die Kuhmilch als Nahrungsmittel hat sich gerade in den letzten Jahren wieder den ihr gebührenden ersten Rang unter den Nahrungsmitteln erobert; sie wird von den medicinischen Autoritäten ebenso als Nahrungsmittel für Gelunde, wie für Anomalien, Bleichsüchtige und Scrophulose als Heilmittel empfohlen. Der fortwährende Genuß frischer Milch wirkt jedoch leicht ermüdend, ganz abgesehen von der damit verbundenen Gefahr der Infektion durch die in ihr enthaltenen Krankheitskeime; viele Personen haben sogar einen unüberwindlichen Widerwillen gegen diese natürliche oder Nährmittel. Um so dankenswerther ist es, daß die Höcker-Fabrikanten in Höchst am Main — Fabrikanten des berühmten Nidgama — in der Natur eines Präparats hergestellt haben, das den Eigenschaften der Kuhmilch in Form eines Pulvers enthält, welches vermischt seiner leichten Löslichkeit in Bouillon, Milch, Kaffee und Cocoa gemessen oder mit Weizen, Reis und anderen mehlsaltigen Nahrungsmitteln vermischt werden kann und so die erwünschte Nahrungsmittel ermöglicht. — Pulver ist in Probepackungen (A 100 G.) zum Preise von Mk. 2.— durch die Apotheken, sowie alle Droguen- und Colonialwaarenhandlungen zu beziehen.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Aushänge

Bekanntmachung.
 (89) No. 24487. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass die allgemeine Meldestelle (Fahrdirektion) am Donnerstag, den 25. d. Mts., Nachmittags geschlossen bleibt.
 Wannheim, 23. März 1897.
 Großh. Bezirksamt.

Arbeitsvergebung.

Die Zimmerarbeiten (Reparaturen) für das hies. Kreisbad im Rhein sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Angebote hierzu sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens Samstag, den 27. März d. J., Vorm. 11 Uhr bei unterfertigter Stelle einzureichen, wofür dieselben in Gegenwart erschienenen Bieter geöffnet werden.
 21808
 Die Zuschlagsberechnung können gegen Ausstellung des Umbruchsgebührens ebenfalls in Empfang genommen werden.
 Wannheim, 18. März 1897.
 G. S. a. u. a. m. i.:
 Hübmann.

Arbeitsvergebung.

Die Schloßarbeiten, Boden- und Wasserleitungsbauarbeiten, sowie die Tischarbeiten und die Lieferung und Verlegung von Fußboden- und Wandmarmor zu dem II. Erweiterungsbau des Mannheimer Krankenhauses sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Angebote hierzu sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens Samstag, den 27. März d. J., Vorm. 11 Uhr bei unterfertigter Stelle einzureichen. Ebenfalls liegen Zeichnungen und Bedingungen zur Ansicht auf und können Angebotsformulare gegen Ertrag der Umbruchsgebühren erhoben werden.
 21809
 Der Eröffnung der Angebote, welche zu dem angegebenen Zeitpunkt stattfinden, können die Beauftragten oder deren Bevollmächtigte betheiligbar sein.
 Wannheim, 18. März 1897.
 G. S. a. u. a. m. i.:
 Hübmann.

Gen-Zuführung.

Auf dem Submissionswege vergeben wir ganz oder geteilt ca. 1000 Ctr. **Blaufliegen u. ca. 300 Ctr. prima Wiesheu**

Blaufliegen u. ca. 300 Ctr. prima Wiesheu

lieferbar sofort, franco Compostfabrik. 31606
 Als Gewicht wird dasjenige unserer Fabrikwaage zu Grunde gelegt.
 Offerten mit Muster sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens **Montag, 29. März l. J., Vormittags 11 Uhr.** auf unserem Bureau im hies. Rathaus, U 2, 3, franco einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung derselben in Gegenwart eines erschienenen Submittenten erfolgt. 31608
 Angebote treten erst nach Ablauf von 8 Tagen, vom Eröffnungstermin an gerechnet, und gegenüber außer Kraft.
 Eröffnungsort ist Wannheim. Die Kommissäre der nächsten Umgebung machen wir besonders darauf aufmerksam, dass auch kleinere Quantitäten Veranschlagt sind.
 Wannheim, 17. März 1897.
 Städtische Verwaltung:
 Die Verwaltung.

Städt. Gaswerk Mannheim

Nachträge des Beschlusses vom 14. März 1897, 20. März 1897, bei einem ständischen Verbrauch einer Flamme von 120 Liter = 16,25 Normalmetern.

Versteigerung

von Comptoir- u. Zeichen-Bureau-Einrichtung.
 Nächsten Samstag, den 27. März, Nachmittags 2 Uhr, werden wegen Räumung folgende Gegenstände in der frühere Waggonfabrik Ludwigs- hafen gegen sofortige Zahlung versteigert:
 Tische, Stühle, Schränke, Bekleidungsstücke u. sonstige Comptoir- u. Zeichen-Bureau-Artikel.
 Die Gegenstände können Samstag Vormittags von 9 bis 12 Uhr, angesehen werden. 32009
 Ludwigs-hafen a. Rh., den 23. März 1897.
 G. S. a. u. a. m. i.:
 Tal. Gerichtsvolkshüter.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, 25. März cr., Nachm. 2 Uhr
 werde ich im Wandlstraße Q 4, 5 hier gegen Barzahlung öffentlich versteigern:
 1. Piano, Bettstuhl, Schreibtisch, Divan, 1 Nähmaschine, Tisch, Stühle, Nähmaschinen, Nach- und Nebenarbeiten, Kleiderkasten, Spiegel, Bilder, Uhren, Kommoden, 16 Bände Mannes Conventionslexikon, 1 Sofa, 1 Bett, 1 Kleiderkasten, 1 Tisch, 1 Stuhl, 12 m Stoff und sonstiges.
 Wannheim, 20. März 1897.
 Koppes,
 Gerichtsvolkshüter, P 3, 14.

Zur bevorstehenden Confirmation

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in 30616
Gesangbüchern
 von den einfachsten bis feinsten Einbänden zu billigsten festen Preisen.
Gg. Karcher,
 Buchbinderei und Schreibwarenhandlung
 G 3, 20.

Doyen & Co., Reims
 1893er
 Generalvertreter:
Hirsch & Kleemann, Wiesbaden
 Großherzoglich-Sächsische Hoflieferanten

Cognac
 Georg Scherer & Co.
 Langen.
 Arztlich empfohlen.
 In allen Preislagen.
 Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—.
 Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3.—.
 Weindestillat.
 Bevorzugte Marke für Reconvaleszenten und Zucker-Kranke. Laut amtl. Analys. ist Cognac gleich.
 Alleinige Verkaufsstellen:
 Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9; 28616
 Johann Schreiber und dessen Verkaufsstellen:
 Breitstrasse T 1, 5, Baumackergärten L 12, 7a — Jungbuschstrasse H 8, 39 und G 4, 10 — Neckarstadthell ZA 1, 1 — Schwetallagerstrasse 18b.

Zur Confirmation.

Christliche Werke zur Erbauung u. Belehrung, **Gesangbücher, religiöse Bilder u. Sprüche,** Legarten u. dergl. empfiehlt 31481
Christian Sillib, Buchhandlung
 Q 2, 15. (Spez.: Geistl. Literatur u. Kunst), Q 2, 15.

Alle Sorten

Ruhrkohlen und Holz
 empfiehlt zu billigsten Tagespreisen. 27692
J. Grohe, K 2, 12.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 26. März 1897, Nachmittags 2 Uhr
 werde ich im Wandlstraße Q 4, 5 bahier gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich ver-
 steigern:
 1 Bett, Kommode, Kommoden, 1 kleines Schränkchen, 1 Nachtsch. 9 Stühle, 4 Tische, 3 Kleiderkasten, Bilder, Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Waldkommode mit Spiegelkasten, 1 Kleiderhänger und sonst verschiedene Gegenstände.
 Wannheim, 22. März 1897.
 Schottel,
 Gerichtsvolkshüter.

Gibt es einen reichen, edlen Menschen, dem es Freude machen würde, mit eingreifendem Bei stand das Lebensglück vortrefflicher Menschen in der Stille begründen zu können? Offerten erbeten unter G. 1489 an Rudolf Woffe, Mannheim. 32108

Schöne große Messina - Orangen

(Der Schnitt sehr sehr süß) per Stück 5 Pfennig 32120
 empfiehlt
Georg Dietz
 Teleph. 559. a/Werk.

Friedrichs Segener Gartenland

in 5 Sorten empfiehlt billig
Johann Felix Kremer,
 P 1, 9. 32026

Maifische Schellfische

Cablian, Backschollen, Roisungen
Karpfen
 80 Pfg. per Stk. 32119
Alfred Hrabowski,
 D 2, 1. Teleph. 458.

Holl. Brathückinge

Merlans, Stint
Schellfische
 Cablian, Schollen
 Rheinsalm 32121
 Soles, Turbots
 Leb. Hechte, Karpfen
 Zander, Aal.
 D 2, 9,
Ph. Gund, Pfaffen.

Rennthier

zart wie Reh
 Heulen und
 Rufen,
 Schnepfen,
 Birchwild, Schnepfener,
 Poularden, Capannen,
 Vier Gänse, Johnen,
 Gänse,
 Suppenhühner
 von M. 1.40 an 32122
In. Salm M. 2.—,
 Rheinsalm, Forellen,
 Hechte, Zander,
 Cablian, Schellfische
 Brathücklinge
 D. H. M. 1.—
J. Knab,
 E 1, 5, Breitestrasse.

Maifische Schellfische

Cablian, Backschollen, Roisungen
Karpfen
 80 Pfg. per Stk. 32119
Alfred Hrabowski,
 D 2, 1. Teleph. 458.

Holl. Brathückinge

Merlans, Stint
Schellfische
 Cablian, Schollen
 Rheinsalm 32121
 Soles, Turbots
 Leb. Hechte, Karpfen
 Zander, Aal.
 D 2, 9,
Ph. Gund, Pfaffen.

Maifische Schellfische

Cablian, Backschollen, Roisungen
Karpfen
 80 Pfg. per Stk. 32119
Alfred Hrabowski,
 D 2, 1. Teleph. 458.

Holl. Brathückinge

Merlans, Stint
Schellfische
 Cablian, Schollen
 Rheinsalm 32121
 Soles, Turbots
 Leb. Hechte, Karpfen
 Zander, Aal.
 D 2, 9,
Ph. Gund, Pfaffen.

Mannheimer Rudergesellschaft
 Samstag, 3. April,
 Abends 8 1/2 Uhr
 im Saale des Restaurant
 „Scheffeld“, M 3, 9
Herrenabend
 wozu wir unsere verehr. Mitglieder freundlichst einladen.
 Näheres durch Rundschreiben.
 Einführungen sind gestattet.
 32026 Der Vorstand.

Nietzsche-Vorträge
 des Dr. Horneffer im Casino-Saal
 Abends 8 Uhr:
 Donnerstag, den 25. März: 31885
 Der Hebermenschen.
 Montag, den 29. März:
 Die Umwertung aller Werthe.
 Karten à 2 M., für beide Abende zusammen 3 M. in der Buchhandlung „an J. Hermann, O 3, 6.

Verein für klassische Kirchenmusik.
 Freitag, den 26. März 1897, Abends präcis 7 1/8 Uhr
CONCERT
 in der Concordienkirche.

Johannes-Passion
 für Soli, Chor und Orgel von Heinrich Schütz (1588—1672) in der Bearbeitung von A. Mendelssohn mit Einfügung J. S. Bach'scher vierstimmiger Choräle a capella.
 Mitwirkende Solisten:
 Christus Herr Georg Keller, Concertsänger, Ludwigs-hafen.
 Evangelist Herr H. Radiger, Hofopernsänger.
 Pilatus Petrus) werden von Vereinsmitgliedern gesungen.
 Eine Magd)
 Ein Knecht)
 Zum Beginn des Concertes: 31880
 Præcedium und Fuge für Orgel in F-moll von J. S. Bach (Herr Musikdirektor A. Hainlein).
 Zum Beschluss:
 Schlusschor und Choral aus der Motette: „Jean, meue Freude“ für fünfstimmigen Chor a capella von J. S. Bach.
 Dirigent: Herr Musikdirektor A. Hainlein.
 Eintrittspreis für Nichtmitglieder des Vereins Mk. 1.50. —
 Eintrittskarten (Texte zu 20 Pfg.) sind in den hiesigen Musikalienhandlungen, sowie an der Kasse am Eingang der Kirche zu haben.

Hessen-Darmstädter,
 die geneigt sind, einer gemüthlichen (nicht politischen) Vereinigung von Landbesitzern beizutreten, werden höflich gebeten, ihre Adresse unter „Hessen-Darmstädter“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 32089
 Das Provisorium L. B. Dr. S.

Saalbau — Mannheim.
 Täglich große 31125
Specialitäten-Vorstellung
 im großen Saal.

Kaiser-Panorama, D 2, la.
 Geöffnet von Vormittag 10 bis Abends 10 Uhr. 31881
 Von Sonntag, den 21. bis incl. Sonnabend, den 27. März
Eine Wanderung durch Wien.
 Eintritt 30 Pfg. Kinder bis 12 Jahre 20 Pfg.

Deutsche Accumulatoren-Gesellschaft
 Gebr. Körner, Mannheim, N 3, 14
 fabrication patentirte
Special-Accumulatoren

eleotr. Glocken- und Signalanlagen
 ärztliche-, Experimentir- und Laboratoriums-Zwecke.
 Schlafzimmer-, Treppen-Flur- und Equipagen-Beleuchtung.
 Reparatur und Ladung aller 25887
 Accumulatoren-Systeme.
 Grosses Lager in Glühlampen.

Comptoir und Wohnung befinden sich
J 7, 20 Louisenring J 7, 20
C. J. Freund, Kohlenhandlung.
 Telephonanschluss Nr. 377. 32067
 Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Rittwoch Abend 8 1/2 Uhr Passionsgottesdienst (Jesus vor Gericht). Herr Pastor Eickmann.
 Laurentiuskirche (Niedervorstadt). Rittwoch, 24. März, Nachmittags von 3 Uhr an Besichtigungszeit. Abends 8 Uhr Rosenkranz Donnerstag, 25. März, Vormittags von 6 Uhr an Besichtigungszeit. 7 Uhr Frühmesse. 7 1/2 Uhr Singmesse. 10 Uhr Predigt und Aust. 1 1/2 Uhr Kreuzwegandacht, danach Selbstaufnahme der April-Unterstützung. Freitag, Abend 7 Uhr Kreuzwegandacht.

Submission auf Gas-Coacs.
 Die bedürftigen Gas von unserer Coacsproduction von 1. April 1897 bis 1. April 1898 noch freibleibende Quantum von **700 Tonnen** im Submissionswege zu vergeben und laden auftragende ein, ihr Angebot portofrei mit der Aufschrift: „Offerte auf Gas-Coacs“ versehen, bis spätestens den **29. März 1897** bei unterfertigter Stelle, wofür auch die näheren Bedingungen zu erfragen sind, einzureichen.
 Mannheim, den 18. März 1897. 31709
 Direction der städt. Gas- und Wasserwerke.

Submission.
 Längs der Wasserleitungsanlage im Kästholzwald sind 21 Schleifschächte mit einem Kostenvoranschlag von Mk. 1809 anzuführen. 32107
 Die nötigen Gementreter und Schachtdelal werden an der betreffenden Baustelle zur Verfügung gestellt.
 Zeichnung, Angebotsformulare und Bedingungen liegen auf unserer technischen Bureau K 7, 1 zur Ansicht offen.
 Angebote sind mit entsprechender Aufschrift bis zum **6. April 1897, Vormittags 11 Uhr** auf unserem Verwaltungsbureau K 7, 2 einzureichen, wofür solche in Anwesenheit eines erschienenen Bieter geöffnet werden.
 Wannheim, den 29. März 1897.
 Direction der städt. Gas- und Wasserwerke.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass die am **1. April l. J.** fällig werdenden Zinscheine unserer 4 1/2 % Obligationen außer an unserer Kasse (in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm.) und bei Herrn **Crucelius & Co.** in Frankfurt a. M. noch an nachfolgenden Zahlstellen eingelöst werden:
bei der Oberrheinischen Bank
 Mannheim, Heidelberg, Strassburg u. Depositionskasse Ludwigs-hafen a. Rh. bei Herrn B. M. Strupp in Gotha, Meiningen, Hildburghausen, Ruhla und Salzungen.
 Frankfurt a. M., 15. März 1897.
Elektrizitäts-Actiengesellschaft
 vorm. W. Lahmeyer & Co.

Pfälzische Bank
 Ludwigs-hafen a. Rh.
 Die Herren Actionäre werden zu der am **Samstag, den 10. April 1897, Vormittags 1/2 12 Uhr** im Sitzungssaale des Bankgebäudes in Ludwigs-hafen a. Rh. stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** hiermit ergebenst eingeladen. 31388
Tagesordnung:
 1. Vorlage des Geschäftsberichts für 1896 und Berichterstattung.
 2. Ertheilung der Entloftung.
 3. Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
 An diese ordentliche Generalversammlung anschließend findet eine **außerordentl. Generalversammlung** statt mit folgender **Tagesordnung:**
 Aenderung der Statuten und Erhöhung des Actiencapitals.
 Nach § 24 der Statuten haben diejenigen Actionäre, welche sich an der Generalversammlung betheiligen wollen, ihre Actien nebst einem doppelten Verzeichnisse derselben und außerdem, wenn sie nicht persönlich erscheinen, die Vollmacht oder sonstige Legitimationsurkunde eines Vertreters spätestens vier Tage vor dem Versammlungstage bei dem Vorstande zu deponiren oder die anderweitige Deposition auf eine dem Aufsichtsrathe geneigte Art zu erweisen.
 Im Verhältnis zu der Gesellschaft werden nur diejenigen als Eigenthümer der auf Namen lautenden Actien angesehen, die als solche in Actienbüchern verzeichnet sind. (§ 6 der Statuten.)
 Ludwigs-hafen a. Rh., den 10. März 1897.
 Der Aufsichtsrath:
Dr. Carl Clemm,
 Vorsitzender.

MAGGI'S
 Suppenwürze genügt, um in fast allen vorzügliche Suppen zu machen. Ist in Original-Packungen von 35 Pfg. an zu haben bei
Jacob Harter.

Hypotheken — Kapitalien
 à 3 7/8 % werden unter günstigen Bedingungen vermittelt. 31479
 Näheres S 6, 9, 3. Stock rechts.

Militärverein Mannheim.
Todes-Anzeige.
 Unser Kamerad Herr 32114
Joseph Melchior Eiermann
 welcher 1864—1886 im 5. Linien-Infanterie-Regiment gedient hat, ist am 23. März 1897 gestorben.
 Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 25. März 1897, Nachmittags 5 Uhr** von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.
 Sammlung des Vereins 1/2 Uhr bei Herrn Kamerad Wälder, zur Ranzos, 1. Quartier.
 Zahlreiche Betheiligung am letzten Abschiede dieses trauen Vereins-Kameraden erwünscht.
 Mannheim, den 23. März 1897.
 Der Vorstand.

Für Confirmanden
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Gesang- u. Gebetbüchern
von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden zu billigen Preisen. Namen und Jahrszahl wird gratis darauf vergolbet.

Franz Bimmöller
Q 2, 6. C. Krebs Nachfolger. Q 2, 6.
Meine dreijährige

Ausstellung
von Arbeiten meiner Schülerinnen
Anbei am 27., 28. und 29. März hat und beziehe ich mich, die geehrten Eltern und Interessenten zur Besichtigung derselben höflichst einzuladen.
Bischofsplatz 81248

Frau Emilie Bitterich, H 7, 38, 2. St.

Das allgemeine Verbot über
Naumanns Fahrräder
lautet gleichmäßig: 81806
Fabrikat aller ersten Ranges,
Konstruktion, Material und Arbeit sind wie allezeit bekannt
erster Klasse.
Kleinstverkauf für Mannheim und Umgegend bei
Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6.

Für Confirmanden
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
evangel. und kathol.
Gesang- und Gebetbüchern
von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden zu billigen Preisen.
Die Namen werden gratis darauf vergolbet.

**A. Löwenhaupt Söhne Nachf.,
V. Fahlbuch
Kaufhaus.**

Herren-Hemden
nach Maß,
mit glatten, gestickten und Falten-Einsätzen, unter Garantie
für eleganten Sitz, empfiehlt
**Friedrich Bühler,
D 2, 10. D 2, 10.**

Kommunion-Kerzen
garantirt für prima reines Bienenwachs.
Q 1, 10 J. Brunn Q 1, 10
Telephon 330. 81199
Hof-Seifen- u. Lichterfabrik.

**Hof-Instrumentenmacher
Heinrich Reßler
P 6, 2.**
Spezialität in Geigenbau. 81197
Karlruhe 1877. Heppenheim 1891.
Mannheim 1890. Strassburg 1895.

Größte Auswahl in Musik-Instrumenten.
Wein Geschäft befindet sich wie immer
nur P 6, 2.
NB. Bitte genau auf das Litera zu achten.

**Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.**
Mittwoch, den 24. März 1897.
69. Vorstellung im Abonnement A.
Pagliacci.
(Vorkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik
von H. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.
Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister
v. Knecht.

Camio, Direktor einer Dorf-
Komödiantentruppe
Kebba, sein Weib
Lonia, Komödiant
Bepo, Komödiant
Gisio, ein junger Bauer
Ein Bauer

(Bajazzo Herr Graf.
Colombino Frau Sorger.
Ladde Herr Knapp.
Carlekin Herr Künger.
Herr Kramer.
Herr Hildebrandt.)

Landwehr beiderlei Geschlechts. Waffenhüben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Galabrien
am 15. August 1765 (Festtag.)

Ordnung:
Die Puppenfee.

Requisiten: 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 25. März, 71. Vorstellung im Abonnement B.
König Heinrich der Feste.
(Erster Theil.)
Büchse in 5 Akten von Schiller, bearbeitet von Dingeldei.
Anfang 7 Uhr.

Die Puppenfee.
Requisiten: 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 25. März, 71. Vorstellung im Abonnement B.
König Heinrich der Feste.
(Erster Theil.)
Büchse in 5 Akten von Schiller, bearbeitet von Dingeldei.
Anfang 7 Uhr.

Mh. Fecht-Club
Fechtabend
Mittwoch und Freitag
8-10 Uhr.
Turnhalle L 1, 3.
Einführungen gestattet.

Sand-Steinbrüche
direkt am Bahnhof gelegen
in
Adamsweiler in Elsf.
Empfehlen und den verehrten
Herrn Architekten, Bau-
meistern, Bildhauern, Bau-
vermeistern zur prompten u.
reellen Lieferung weicher
Bogensteine bei billigen
Preisen. 81888

J. & F. Pröller & Clarino
Sausunternehmer u. Steinbruch-
Besitzer zu Adamsweiler i. Elsf.

Gebrüder Pintsch
Frankfurt a. M.
Fabrik feiner
Schaufenster-Gestelle
für jede Branche
besondere
Ausführung
Illustrirte ausführliche
Broschüre
gratis u. franco.

Große Betten 12 Mk.
mit rothem Zuleit
aus erstklassigem Holz (Eber-
bett, Unterbett und Zwickelbett).
In besserer Ausführung . . . 25.-
in eleganter Ausführung . . . 30.-
in feiner Ausführung . . . 35.-
in sehr feiner Ausführung . . . 40.-
in feiner Ausführung . . . 45.-
in sehr feiner Ausführung . . . 50.-
Lieferung zu Hause gratis.
Berlin N.O., Unter den Eichen 11. 89
Verträge gratis und franco.

Ueberraschend
in ihrer vorzüglichen Wirkung
gegen alle Arten Hautun-
reinigkeiten und Haut-
ausschläge, wie Flechten,
Flecken, Mitesser, Leberflecke
etc. ist:
80828

**Bergmann's
Theerschwefel-Seife**
von **Bergmann & Co.**
in Dresden-Radebeul
(mit der Schutzmarke)
Zwei Bergmänner)
& Stück 50 Pfennig in der:
Möhren-Apotheke,
Einhorn-Apotheke,
Stern-Apotheke und
Moritz-Apotheke Nachf.

Neben
**vorzögl. Sortiment
neuer Muster
zu billigen Preisen**
finden Sie in dem
unterzeichneten
Spezial-Geschäfte
stets eine sehr gute
Auswahl

Tapeten
früherer Jahrgänge
welche, um das Inter-
ieur zu erhalten,
zu wesentlich
ermäßigten, festen
Preisen
abgegeben werden,
laut Verzeichnisse
im Verkaufelokal.

**Tapeten Haus
von Derblin
C 1, 2. C 1, 2.**

Zur Feststellung des
Bedarfes Höhe u. Um-
fang der betr. Räume
erforderlich.

7000 Mk. 2. Hypothek
auf gut rentirenden Haus von
pünktlichem Schuldner gesucht.
Off. u. Nr. 32005 an die Exped.
(82) Stunden und bei 80.
Geheimlich beizugeben: 81806
eine Waise,
eine Witwe.

Herren-Regenschirm
ist in unserem Expedition-
Bureau des General-An-
zeigers neben geliehen.

Getragene Kleider
Kauf und Verkauf.
A. Rech, S 1, 10.

Gewerbe-Industrie-Verein
Mannheim.
Mittwoch, den 25. März, Abends 9 Uhr, im
Vereinlokal (Kaffee, R 1, 1):
Vortrag
über
„Neues auf dem Gebiete der
Beleuchtung“
von Herrn Maschinenbauingenieur
Rattenfloss, H. Deamter der
Groß. Landesgewerbehalle -
Karlsruhe.
Wir laden unsere verehr-
lichen Mitglieder freundlich ein.
Mannheim, 24. März 1897.
32101 **Der Vorstand.**

Gewerbe-Industrie-Verein
Mannheim.
Ausstellung von
Lehrtafelnarbeiten pro
1897 bet.

Unsere beschlossene Ausstel-
lung von Lehrtafelnarbeiten ist
am Sonntag, den 21. bis
inkl. Sonntag, den 26. März
L. 3., täglich von 11 Uhr Vor-
mittags bis 4 Uhr Nachmittags
geöffnet.
Eintritt für Jedermann frei.
Mannheim, 19. März 1897.
32102 **Der Vorstand.**

Gewerbe-Industrie-Verein
Mannheim.
Ausstellung von
Lehrtafelnarbeiten pro
1897 bet.

Unsere beschlossene Ausstel-
lung von Lehrtafelnarbeiten ist
am Sonntag, den 21. bis
inkl. Sonntag, den 26. März
L. 3., täglich von 11 Uhr Vor-
mittags bis 4 Uhr Nachmittags
geöffnet.
Eintritt für Jedermann frei.
Mannheim, 19. März 1897.
32102 **Der Vorstand.**

Zer Club.
Wöchentlich der am fünften
Freitag Abend stattfindenden
Generalversammlung werden
die verehr. Mitglieder hierdurch
gehoben. Am Mittwoch, den
24. d. M., Abends 9 Uhr an
einer

Vorbesprechung
im Vereinlokal während be-
stimmter Stunden zu halten.
Die Kinderer.

**Kaufmännischer Verein
Mannheim.**
In den von der Mannheimer
Gesellschaft am Mittwoch, den
24. und Donnerstag, den 25.
März a. c. im Stadiparke
veranstalteten
Wissenschaftlichen Vorträge
mit dem Titel: „Die Wirtschaft
der Welt, die Abnahme der
Bevölkerung und die Abnahme
der Produktion“ sind die
Beteiligten der Mannheimer
Gesellschaft zu danken.
H. Schuler zu haben.
31970 **Der Vorstand.**

Heirath!
Vorname, alleinlebende,
elegante
32192
wünscht die Bekanntschaft
eines reichen Herrn der guten
Gesellschaft zwecks Heirath.
Gebillige Offerten beiderseits
unter N. 1892 die Annoncen-
Expedition von Rudolf Mosse,
Mannheim.

Große Betten 11 1/2 Mark
(Eberbett u. 3 Betten) mit prima
Holzwerk, samt oder ohne
Zwickel u. Unter, geräumigster Feder-
gestell, Oberbett 2 m 1. 130 cm im
Länge, unteren 110-120 cm.
Der gute Schlafmacher 18-25 Mk.
Wir führen auch 25-30 Mk.
Bettend. Preis. Preis. Preis.
Günstigste Lieferung. Kontakt
gratis.

7000 Mk. 2. Hypothek
auf gut rentirenden Haus von
pünktlichem Schuldner gesucht.
Off. u. Nr. 32005 an die Exped.
(82) Stunden und bei 80.
Geheimlich beizugeben: 81806
eine Waise,
eine Witwe.

Herren-Regenschirm
ist in unserem Expedition-
Bureau des General-An-
zeigers neben geliehen.

Große Marke Papiere
Arts gesucht. 81802
Hermann Gerngross
Gies- und Porzellanmanufaktur.
Alte Bücher einzeln wie
in Biblioth.
höchsten Preisen 27654
A. Bender's Antiqu., N 4, 12.

Halbverdeckt
leicht, neu oder gebraucht,
zu kaufen
gekauft. Offerten mit Preis-
angeben unter N. 8. 899 an
Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M. 32104

Haus-Verkauf.
Ein vor einigen
Jahren erbautes Haus
in der Nähe des Bahnhofs,
mit 4 Zimmern, Kellern,
gut rentirend, unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 31048

Haus-Verkauf.
Ein neues, gut rentirendes Wohn-
haus mit Garten, das Lager
für Mehl u. jedes andere
Geschäft geeignet, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 31481 in
der Expedition abzugeben.

Haus-Verkauf.
Ein neues, gut rentirendes Wohn-
haus mit Garten, das Lager
für Mehl u. jedes andere
Geschäft geeignet, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 31481 in
der Expedition abzugeben.

Haus-Verkauf.
Ein neues, gut rentirendes Wohn-
haus mit Garten, das Lager
für Mehl u. jedes andere
Geschäft geeignet, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 31481 in
der Expedition abzugeben.

Haus-Verkauf.
Ein neues, gut rentirendes Wohn-
haus mit Garten, das Lager
für Mehl u. jedes andere
Geschäft geeignet, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 31481 in
der Expedition abzugeben.

Haus-Verkauf.
Ein neues, gut rentirendes Wohn-
haus mit Garten, das Lager
für Mehl u. jedes andere
Geschäft geeignet, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 31481 in
der Expedition abzugeben.

Haus-Verkauf.
Ein neues, gut rentirendes Wohn-
haus mit Garten, das Lager
für Mehl u. jedes andere
Geschäft geeignet, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 31481 in
der Expedition abzugeben.

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Verkauf alter Möbel
zu verkaufen. O 4, 12, 11. 81455
Kleiner, Kommode, Küch-
schrank, Kanape, Bettlade mit
Nest, Stroh- u. Seggenmatten
und noch verschiedenes billig zu
verf. S 9, 10, 2. St. links. 80885

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Gärtner-Gehülfe
von jungen, können sofort oder
15. April antreten. Gehalt 20
bis 24 Mk. bei freier Station.
G. Rasthage, Baumgärtner in
Ladenburg. 81963

Confirmations-Geschenke

Billigste Preise. — Reichste Auswahl.

Schmucksachen in Gold, Silber, Granaten, Email echt und imitiert, Uhrketten. Feine Lederwaren und Reiseartikel, Photographie-Album und Poesiebücher, Fächer jeder Art, Schmuck-, Näh- und Hand-schuhkasten, Rildenes in Plüsch und Seide, Operngläser, Toilettespiegel, Nippsachen. Stets Neuheiten.

S. H. Schloss jun., Mannheim E 1, 16, Planken

Mainz, Ludwigsstrasse 4. — Frankfurt a. M., Zell 33.

28313



Garantie-Mark:

„Drais“ Fahrradwerke

Mannheim fabriziren

Fahrräder höchster Vollkommenheit

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

aus bestem, bewährtem Material, daher wenig Abnutzung
vorzüglichster Construction, daher dauerhaft
sorgfältigster Präzisionsarbeit, daher leicht fahrend

eleganter Form, daher
hochfeiner Ausstattung, daher

von Kennern bevorzugt
modern und beliebt.

Fabrik bei Station Waldhof (Telephonruf No. 1092), — Detailgeschäft in Mannheim, L 2, 9.

Fahrschule

Telephon 620.

in den vereinigten Sälen des Ballhauses. Nähere Auskunft über Benützung der Fahrschule in unserem Verkaufsmagazin L 2, 9.



Garantie-Mark:

Stadtspark Mittwoch, den 24. März, 8 Uhr
Donnerstag, den 25. März, 8 Uhr

Ausstattungs-Vorträge

mit **Elektr. Riesen-Pracht-Tableaux**
in der enormen Grösse von 30 Qu.-Meter, arrangirt von der **Astronomischen Gesellschaft.** — Wissenschaftliche Vorträge über:
Die Entstehung der Welt. — Die Astronomie der Gegenwart.

Fridtjof Nansens Nordpolfahrt

Nummerirter Sperrsatz 3 Mk., I. Parquet 2 Mk., II. Parquet 1 Mk. 31982
Kartenvorverkauf: In der Musikalienhandlung von **Th. Sohler.**

G. F. W. Schulze

O 2, 10. Tuch-Engros und Versandt. **Kunststr.**

Schluss des 31473

Räumungs-Verkaufs

Samstag, den 27. März.

Die angesammelten Reste in Grösse von 0,50 bis 4 Meter werden zu und unter Selbstkostenpreis abgegeben.

Von Ende März ab
befinden sich meine Geschäftslokalitäten O 3, 1, Kunststrasse.

Mittheilung.

Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle meine großartigen Sortimente in

Damen-Mänteln.

Noch nie war mein Lager mit solch hervorragenden Neuheiten und gebirgten einfacheren Fasern, ausgestattet wie für die kommende Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Sophie Link

F 1, 10. Marktstraße. F 1, 10.

PS. In meinen Schaufenstern sind stets circa 140 Piesen zur gefl. Ansicht ausgestellt. 30745

5 grosse helle Verkaufsräume, parterre u. I. Etage.

T 6, 6 Aug. Roth, Mannheim T 6, 6
Fabrik und Lager

Delmenhorster Linoleum

Fabrik-Niederlage des besten und altbewährten Fabrikates der Deutschen Linoleum-Werke Hansa in Delmenhorst (gegründet 1883).

2 m breit Ia. einfarbiges Linoleum	pr. Meter Mk. 7. —
2 m breit Ia. bedrucktes Linoleum, Parket- u. Teppich-Muster,	" 8. —
2 m breit Granit-Linoleum (Terrazzo) pr. lauf. Meter	" 8.50
2 m breit Inlaid-Linoleum mit ganz durchgehenden Farben:	" 12.50
höchste Vollkommenheit	(und " 13.50

Läuferstoffe und abgepasste Vorlagen in verschiedenen Grössen.
Bei Abnahme einer Rolle 5 %, bei Abnahme mehrerer Rollen 10 % Rabatt.

31254

Albert Ciolina, Kaufhaus.

Parquetboden - Reinigungsbürste

Neu! mit Flüssigkeitsbehälter. Neu!

Deutsches G.-M.

Reich Nr. 52923.



Patente: Oesterreich Nr. 2179, Ungarn 6954, Schwed. 12296.

Patente: Frankreich Nr. 258530, England Ann.

Unentbehrlich für Parquetböden.

Diese Erfindung, die aus langjähriger Praxis in der Behandlung von Parquetböden durch einen hochentwickelten Apparat, ergibt folgende Resultate:

- 1) 50 pCt. Terpentin-Ersparniss gegenüber dem heutigen Verfahren beim Reinigen von Parquetböden mit Terpentinöl.
- 2) Erleichterte Arbeit in der Handhabung derselben gegenüber der bisherigen, auf den Säulen zu verrichtenden Arbeit.
- 3) Erfordert bedeutend weniger Arbeitszeit und ist einer Feuergefahr gegenüber dem lösen, leichtesten Rückhalten des Terpentin, durch den Flüssigkeitsbehälter vorbeugt.

Bei 2-Sammligen Parquet einiger Parquetböden bezahlt sich dieser Gegenstand schon durch die große Ersparnis an Terpentin.

Prospecte gratis und franco.

Verkaufsstellen für Mannheim: 29579

Luginsland, Jos., Parquetboden-Geschäft, M 4, 12.
Röhl, Joh., St. Wallstadtstr. 17.
Schm, Jean, Bau- und Möbelschreiner, L 4, 17.



Wer elegante gediegene Confirmations-Anzüge zu kaufen beabsichtigt, wende sich an

„Welthaus“

Gebr. Thiessen Mannheim D 1, 4, 2. Stof.

31621

Spezialität: Knaben- u. Mädchen-Garderobe.

Von meiner Einkaufsreise zurück empfehle in unübertrefflicher Auswahl mein großartig sortirtes Lager in 30745

Kinder-Jaquettes Kinder-Kragen Kinder-Kleidchen Schul-Kleidern	Knaben-Ueberziehern Knaben-Pellerinen Knaben-Anzüge Knaben-Blousen.
---	--

Steiger Eingang von Neuheiten.

Ludwig Stuhl

F 1, 10 neben der Stadt, Sparkasse Marktstraße, Gärten. F 1, 10

Einziges Special-Kinder-Garderobe-Geschäft Mannheims.

Boden-Anstriche.

Epirituslacke, Veransteinalack, Oelfarben, Bodensöl, Stahlspähne, Terpentinöl, Parketwische, Pinsel etc. in bester Qualität bei 31622

Jos. Samsreither,

Spezialist in Farbwaren, F 4, 12, Strohmühl.